

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 47 (1969)
Heft: 8

Vorwort: Zum Aschermittwoch
Autor: Guardini, Romano

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zum Aschermittwoch

Vergänglichkeit, das bedeutet die Asche. Unsere Vergänglichkeit, nicht die der anderen. Unsere: meine! Mein Vergehen spricht sie mir, wenn der Priester am Beginn der Fastenzeit mit der Asche der einst frisch grünenden Zweige vom vergangenen Palmsonntag mir das Kreuz auf die Stirne schreibt:

«Denke daran, Mensch:
Staub bist du,
und zu Staub kehrst du zurück!»

Alles wird Asche. Mein Haus, mein Gewand und Gerät und Geld; Acker, Wiese und Wald. Der Hund, der mich begleitet und das Tier im Stall. Die Hand, mit der ich schreibe und das lesende Auge und mein ganzer Leib. Die Menschen, die ich geliebt habe und die Menschen, die ich gehasst und die Menschen, die ich gefürchtet habe. Was mir auf Erden gross erschienen und was klein und was verächtlich, alles Asche, alles...
Romano Guardini